

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 19. August 2019

Ort: Aula Matthäusgemeinde, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler					Entsch.
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					Entsch.

Gäste

Vertreter Kanton	Beat	Keller	Abteilungsleiter AGG	o.S.		1	
	Markus	Aaregger	AGG			1	
	Fauke	Alper	AGG			1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl	Abteilungsleiterin Bau und Raum	o.S.		1	
	Mirjam	Schindler				1	
	Barbara	Ritschard				1	
TVS Stadt Bern	Ueli	Müller		o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			Entsch.
GB	Anita	Geret	Vorstand	1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			Entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1			Entsch.
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			Entsch.
Total					5	14	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Jannick	Steiger		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Sophie Thomas	Carnat Furrer		1	1	1 0	Entsch.
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadja	Forster		1			Entsch.
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger		1	1	1 1	
Total					9	11	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Arena	Peter	Steiger					
Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	Entsch.
Schulleitung Länggasse-Felsenau	Peter	Kämpfen		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna Mirjam	Krähenbühl Schindler		o.S.		1 1	
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.			Entsch. Entsch.
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohner	Miguel	Anjo		o.S.		1	
Total						9	

Total anwesende Stimmen						14	
Total anwesende Personen						33	

Teil I: Gäste

- **Uni Muesmatt**

Beat Keller, Markus Aregger und Fauke Alper, AGG – Immobilienmanagement Bildungs-Immobilien als Vertreter des Kantons

Susanna Krähenbühl, Mirjam Schindler und Barbara Ritschard, Universität Bern:

- **Verkehrsmassnahmen Stadtteil II**

Ueli Müller, TVS Stadt Bern

Teil II: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 6. Mai 2019
2. Infos Aktivitäten vbg
3. Infos Gründung Trägerverein Zwischennutzung Viererfeld
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - > AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - > AG Schul-Raum-Planung
6. Varia Delegierte/GF

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und insbesondere die Gäste zur Delegiertenversammlung QLE nach der Sommerpause.

Uni Muesmatt

Informationen durch Beat Keller, Markus Aregger und Fauke Alper, Immobilienmanagement Bildungs-Immobilien beim AGG als Vertreter des Kantons und Susanna Krähenbühl, Mirjam Schindler und Barbara Ritschard der Universität Bern

Sanierung Chemisches Institut, Umgestaltung Muesmatt-Areal

Nach einer mehrjährigen Testphase liegen nun die Rahmenbedingungen vor, die der Kanton, die Universität und die Stadt Bern – unter Mitwirkung der Quartierbevölkerung – erarbeitet haben (vgl. dazu detaillierte Ausführungen im Artikel zur Delegiertenversammlung vom 19.08.2019).

Terminplan

Ausschreibung Architekturwettbewerb 2020, Präsentation des Siegerprojekts Ende 2020. Von der QLE sind Daniel Blumer und Beat Wermuth in der Jury vertreten. Baubeginn 2026, wenn alles nach Plan läuft. Neue Bauhöhe 30 Meter (nicht 40). Das Areal soll durchgängig und frei zugänglich bleiben.

Verkehrsmassnahmen Stadtteil II

Renato Grassi und Jukka Etter (TVS Stadt Bern), kommentieren die neuen Tempo-30-Zonen im Stadtteil II, die erforderlich sind aufgrund der Lärmschutzverordnung des Bundes, der Aspekte der Sicherheit und der Umsetzung von STEK 2016 (vgl. dazu detaillierte Ausführungen im Artikel zur Delegiertenversammlung vom 19.08.2019).

Tiefenaustrasse

Beim Bahnhof **Tiefenau** der RBS gibt es 3 Fussgängerstreifen die u.a. als Schulwege von und in die Aaregg dienen. Mittels T30 sollen diese Übergänge sicherer werden.

Engestrasse: Bierhübeli bis innere Enge

Hier wird die Tempo 30-Zone eingeführt, die auch für Busse gilt. Beim Knoten Engestrasse-Daxelhoferstrasse sind zwei Varianten im Gespräch.

Diskussion

Gewünscht werden eine gute Beleuchtung, ein Weiterziehen T30 auf Tiefenaustrasse bis zu den letzten Häusern und im Bereich Station Felsenau bei der Lichtsignalanlage eine angemessene Zeitphasen zur Überquerung der Fussgängerstreifen, damit es auch ältere Personen und Kinder schaffen, die Strasse bei Grün zu überqueren.

Weiteres Vorgehen

Die Vertreter TVS versichern, dass die QLE wird über das weitere Vorgehen durch die Stadt informiert werden.

Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste mit dem Dank für ihren Besuch und die Informationen.

Traktanden

Rückblick World-Café vom 17.06.2019

Ort: Aula Matthäusgemeinde, Reichenbachstr. 112.

Vor der Behandlung der Traktanden gibt der Geschäftsführer einen kurzen Überblick über das von der QLE organisierte World-Café mit 7 Stadträtinnen und Städträten aus der Länggasse und der Engehalbinsel. Es gab spannende Diskussionen mit unterschiedlichen Positionen an vier vorbereiteten Thementischen. Im Anschluss an die Veranstaltung hat die QLE alle Teilnehmenden zu einem Apéro in die Schalterhalle der alten Post Rossfeld eingeladen.

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 6. Mai 2019

Die Traktandenliste wird genehmigt, ebenso das Protokoll vom 6. Mai 2019 mit dem Dank an die Verfasserin.

2. Infos Aktivitäten vbg

Nina Müller stellt die aktuellen Projekte des vbg im Stadtteil II vor.

Raumverzeichnis Engehalbinsel: Der vbg hat alle öffentlich nutzbaren Räume auf der Engehalbinsel zusammengestellt, in einem 12-seitigen Papier und online unter <https://vbgbern.ch/quartierarbeit.php?ID=11>.

Frage: Besteht ein Bedarf für ein solches Verzeichnis auch für die Länggasse? Nina Müller dankt für jeden Hinweis bezüglich öffentlich nutzbarer bzw. mietbarer Räume.

Quartierfest Aaregg: 08.09.2019, 11.00 bis 17.00 Uhr. Das Quartierfest kommt zustande auf Initiative von acht Quartierbewohnerinnen und -bewohnern und in Kooperation mit TOJ, dem Quartiertreff Aaregg, dem Maxiladen Aaregg und der Lo Snag Bar.

Füür Abe Länggasse: Am 13.09.2019 beim Lab.Quartieroase und am 15.11.2019, hier ist der Durchführungsort noch offen.

Die Themenvielfalt der *Arbeitsgruppe Mobilität* ist gross, so werden u.a. bearbeitet: Öffentliche Verkehrsanbindung, Verkehrsberuhigte Strassenabschnitte, Begegnungszonen, Beleuchtung von Fusswegen, Waldweg Thormannmättli, PubliBike-Standorte.

Aaregg, Quartiernacht und Quartierkino: 20.09.2019 und 19.10.2019, ab 18.00 Uhr, im Projektraum Aaregg, Oberer Aareggweg 51a.

3. Infos Gründung Trägerverein Zwischennutzung Viererfeld

Am 16. August, also drei Tage vor der heutigen Delegiertenversammlung, ist ein E-Mail des Vereins Lab.Quartieroase an die Delegierten der QLE eingetroffen mit der Mitteilung, dass die geplante Gründung des Trägervereins für die Zwischennutzung Viererfeld mit einem Vermietungs- und Organisationsreglement nicht zustande gekommen sei. Der E-Mail-Mitteilung beigelegt ist

- eine Kopie des Briefes an die Gemeinderätin Ursula Wyss und Gemeinderat Michael Aebersold und
- ein Positionspapier des Vereins Lab.Quartieroase unter dem Titel «Aneignung des Stadtteilparks – operatives strategisches Trennen».

Diskussion

Auszug aus dem Protokoll der letzten DV QLE vom 05.06.2019:

Regelung der Zwischennutzung nach einem Treffen mit Behördenvertreterinnen und Vertretern und Mitglieder des Vorstands QLE, des VBG und des Vereins Lab.Quartieroase:

Gründung eines Trägerverein mit allen vor Ort beteiligten Gruppierungen (u.a. Verein Quartier 3012, Lab.Quartieroase, Verein Kind, Spiel und Begegnung). Es wird ein Trägerverein, der sich voraussichtlich nur aus juristischen Personen zusammensetzt (Verein der Vereine) gegründet. Der künftige Trägerverein wird eine Vermietungs- und Organisationsreglement erarbeiten. Betreffend Infrastruktur wird mit der Stadt über die künftige Quartierbaute verhandelt. Alle interessierten Gruppen an der Zwischennutzung sind gleichberechtigt zu beteiligen. Der vbg wird seitens der Stadt Bern im Rahmen eines Leistungsvertrags in der Startphase mit der Koordination (Koordinationsstelle) beauftragt. Bis zur Vereinsgründung übernimmt die QLE (in Zusammenarbeit mit Nina Müller vom vbg) den Lead bei diesem Prozess.

Moderiert durch Nina Müller vom vbg (Quartierarbeit Stadtteil II) und eng begleitet durch die QLE und die relevanten Stellen der Stadtverwaltung, haben Vertreterinnen und Vertreter der Vereine Quartier 3012 (Q3012), Verein Kind, Spiel und Bewegung (VKSB) und des Vereins Lab.Quartieroase die Gründung eines Trägervereins für die Zwischennutzung auf dem Viererfeld zusammen vorbereitet. Der Name Zwischennutzung wurde inzwischen geändert auf «Vorpark Viererfeld». Währenddessen stellte die Stadt auf dem zu Testzwecken ausgewiesenen Perimeter einen grosszügig ausgestatteten Stützpunkt zur Verfügung. Wie erst im Nachhinein nun bekannt wurde, hatte sich im gleichen Zeitraum der Verein Lab.Quartieroase überraschend im Alleingang an den Gemeinderat gewandt und ihm ein anderes als das gemeinsam besprochene Trägerschaftsmodell vorgeschlagen.

Die Gründung des Trägervereins war auf den 12.8.19 geplant. Nina Müller, als Prozessmoderatorin, sah sich aufgrund des Vorstosses von Lab.Quartieroase gezwungen, die noch Ende Juni gemeinsam von allen Beteiligten vereinbarte Gründung des Trägerverein Vorpark kurzfristig abzusagen.

Wortmeldungen

Vertreterinnen und Vertreter des Vereins Lab.Quartieroase erläutern ihre Gründe für ihr Vorgehen. Verschiedene Wortmeldungen aus der Versammlung kritisieren den Alleingang des Lab.Quartieroase und verstehen nicht, wieso ein zusammen erarbeitetes Konzept über den Haufen geworfen worden ist und zuerst der Gemeinderat und erst Tage danach die Mitstreiter im Trägerverein informiert worden sind bzw. vom Vorstoss via die Stadtverwaltung erfahren mussten.

In der Diskussion wird zudem betont, dass eine Investition von über 120'000.— in eine gemeinschaftliche Infrastruktur kein Normalfall im Stadtteil 2 darstelle und möglichst vielen interessierten Gruppen zugänglich gemacht werden soll, weshalb sich die involvierten Organisationen entsprechend für eine niederschwellige Zugänglichkeit derselben einsetzen müssten. Aus dem Plenum wird deshalb gefordert, trotz Vertrauenskrise, nochmals gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die involvierten Organisationen werden sich vor der geplanten Besprechung mit der Stadt zu einer Vorbesprechung treffen (Nachtrag: Der Verein 3012 zieht sich am Tag nach der DV aus dem Trägerverein zurück; Adrian Tromp vom Länggass-Leist erklärt sich bereit an den kommenden Sitzungen teilzunehmen.)

Der Geschäftsführer Daniel Blumer betont, dass die QLE selber nicht Teil des Trägervereins sein wird, aber seitens der Politik die Aufgabe zugewiesen erhalten hat, das Geschäft bis zur Gründung Trägerverein zu begleiten und die aus der Versammlung gewünschte breite Abstützung zu fördern. Seitens QLE wird Orrin Agoues als Präsident QLE versuchen diese Aufgabe zu übernehmen.

4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

Runde Tische Viererfeld u.a.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

AG Freiraum, Planung & Verkehr / AG Schul-Raum-Planung

Es wird über die Planung von Schulraum auf dem Viererfeld- und dem Mittelfeld informiert. Die Sanierung des Enge-Schulhaus soll demnächst ausgeschrieben werden. Zudem läuft das Projekt Schulraumneubau Äussere Enge an. Das Schulhaus soll bei Bezug der ersten Wohnungen auf dem Viererfeld/Mittelfeld bereitstehen.

Das Projekt im Wettbewerb wird allerdings den zu erwartenden zunehmenden Schülerzahlen nicht mehr gerecht. (Anmerkung: Bereits vor 2 Jahren wurde seitens QLE an der DV die Anzahl Klassen angezweifelt, das WW-Projekt seitens BSS aber nicht angepasst). Das Neubauprojekt Schule Äussere Enge wurde direkt nach dem Wettbewerb grundlegend überarbeitet. Wie verschiedene Organisationen der QLE am Runden Tisch vom 14.8. erfahren haben, ist eine Unterbringung aller Schüler im überarbeiteten Projekt knapp möglich. Es wird aber von verschiedener Seite an der Flexibilität und der zeitnahen Umsetzungssicherheit (ev. Abstimmung bei Anpassung an Bauordnung) gezweifelt. Deshalb wurde ja bereits an der DV im Mai 2019 Beat Wermuth, (Delegierter QLE in der Masterplanung) auftrag im Rahmen der Workshops Masterplan, eine Basisstufe auf dem Mittelfeld einzufordern. Eine solche Basisstufe hätte den Vorteil die Quartiere Hochfeld, Neufeld und Enge zu verbinden, es böte sichere Schulwege für die Jüngsten und sie leistet einen Beitrag zur Quartierintegration. Gemäss Schulraumplanung ist es möglich, Schulraum für die Basisstufe in Wohngebieten zu erstellen und es sind auch bereits Abklärungen im Gange. Sollte später weniger Schulraum benötigt werden, bestünde die Möglichkeit, die Schulbauten für andere bzw. auch für Wohnzwecke umzunutzen.

Diskussion und Beschluss

Es wird beantragt, dass der Vorstand QLE sich bei den zuständigen Stellen für den Bau oder die Reservation von Flächen für Klassen der Basisstufe im Mittelfeld mit allen Mitteln einsetzt und dazu in einem ersten Schritt sich mit einem Schreiben an Gemeinderätin Teuscher und die zuständigen Stellen wendet.

Abstimmung

13 Stimmen Ja, 1 Enthaltung (Lab.Quartieroase)

6. Varia Delegierte/GF

Sunraising.ch

Seit 2016 fördert Sunraising, ein nicht gewinnorientierter Verein, mittels Crowdfunding Solaranlagen in der Stadt Bern. So konnten bereits 13 neue Anlagen gebaut werden. Gesucht werden Personen, die sich eine umweltverträgliche Energie leisten wollen. Informationen: www.sunraising.ch.

Nächste Delegiertenversammlungen

Montag 28. Oktober 2019- Thema/Gäste: offen

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstr. 95, 3012 Bern

Mo. 9. Dezember 2019 - Thema/Gäste: u.a. Budget 2020

Die Sitzungen der QLE sind öffentlich. Alle herzlich willkommen!!

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.15 Uhr

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann